



Anja Hübner
30, Tiermediz.
Fachkraft
„eine
menschliche
Stadt auch für
Tiere schaffen -
Tierheime
stärker fördern
und Streunern
helfen“



Anne Schulz
33, Behindert-
enassistentin
(Ueckermünde)
„die Teilhabe
der Menschen
mit Handicaps
in der
Gesellschaft
garantieren“



Anne Wolf
22, Biologie-
studentin
„Artenvielfalt
erhalten,
Naturschutz
ausweiten - dazu
die Mitwirkung
aller Bürger
organisieren“



Annika Schlühr
19, Schülerin
„hier und heute
das plastikfreie
Einkaufen in das
Bewusstsein
Aller bringen
und selbst
zeigen, wie es
besser geht“



Antje Haase
40, AWO-Teil-
betriebsleiterin
(Pasewalk)
„Senioren
dürfen
in der Gesell-
schaft nicht
abgehängt
werden“



Bärbel Hauser
57, Rentnerin
(Görmin)
„ethische
Standards der
Tierhaltung im
ländlichen Raum
durchsetzen“



Becki Möbius
34, Kranken-
schwester
„den fairen
Handel
gemeinsam
zur Fairen
Stadt wachsen
lassen“



Bertolt Hudak
29, Aktivist
„Insekten-
statistik auf-
stellen,
Bienensterben
verhindern,
kritischen
Überblick
bekommen und
behalten“



Caroline Sock
26, Kauffrau
„Infrastruktur
ausbauen,
Funklöcher
schließen -
Fördermittel
intelligent
einsetzen“



Christina Bleyer
44, Alten-
pflegerin (Loitz)
„Verbesserung
der Pflege-
situation,
Senioren unter-
stützen“



**Christoph
Volkenand**
48, Angestellter
„die Kulturszene
unterstützen,
Jugendprojekte
fördern“



Jana Neuhaus
30, Erzieherin
„attraktiver für
junge Eltern
werden - den
Betreuungs-
schlüssel in den
Kitas ver-
bessern“



Lars Cremer
36, Grafik-
designer
„Kunst ist
Lebensraum -
junge Projekte
unterstützen“



Linnea Eckel
27, Gastro-
nomin
(BommelZ)
„Förderung der
biologischen
Landwirtschaft
in unserer
Region“



Lucas Treise
37, Regisseur
„das soziale
Netz zur Grund-
sicherung
ausbauen und
mehr Bürger-
kompetenz dazu
einbeziehen“



Marvin M. Medau
29, Expeditions-
kaufmann
„Umwelt und
Tier im Blick:
pflanzliche
Ernährung
fördern!“



Peter Hartmann
54, Musiker,
Kindergärtner
„Umgang mit
der Natur lehren
und Respekt vor
dem Leben
frühzeitig
vermitteln“



Robert Gabel
39, Politik-
wissenschaftler
„Massentier-
haltung
beenden,
Artensterben
aufhalten - lokal
und inter-
national“



Sandy Preusche
31, Kauffrau
„bürger-
freundlicher
werden,
mit sanierten
und gut
ausgebauten
Rad- und
Fußwegen“



Sara Schlühr
40, Lehrerin
„die Schul-
autonomie
stärken und so
die Situation der
Schulen in Stadt
und Kreis
verbessern“



**Theresa
Steigleder**
29, Autorin
„achtsamen
Umgang mit
Menschen,
Tieren und der
Natur von der
Politik
einfordern“



**Thomas
Hoffmann**
37, Hotel-
fachmann
„unbedingt die
Aufmerksamkeit
für soziale
Einrichtungen
und Projekte
behalten“



**Torsten
Galke**
40, Heil-
praktiker
„für eine
solidarische
Gesellschaft,
die alle mit
nimmt“



**Torsten
Kurschus**
56, Betriebs-
techniker
„Das digitale
Rathaus und
digitalisierte
Landratsamt
endlich schnell
umsetzen“

TIERSCHUTZ- PARTEI

**Mensch
Umwelt
Tierschutz**

 **Mitgefühl
wählen!**



Bürgerschaftswahl
26. Mai 2019
Universitäts- und Hansestadt **Greifswald**
und Kreistagswahl im Landkreis
Vorpommern-Greifswald

ohne Prozenzhürde -
jede Stimme zählt!

 **PARTEI**
ergreifen!
**MENSCH
UMWELT
TIERSCHUTZ**
- Tierschutzpartei -

Bei den Kommunalwahlen am 26. Mai gibt es keine Prozenzhürde.

Daher zählt jede Stimme. Helfen Sie, mit ihrer Stimme, eine **Politik des Mitgefühls** zu ermöglichen.

Unsere Priorität gehört jenen, die keine politisch wirksame Stimme haben, so z.B. Kindern und Jugendlichen, Pflegebedürftigen, Behinderten, wirtschaftlich Benachteiligten und Minderheiten.

Auch Haustiere, sogenannte „Nutz“tiere und Wildtiere haben leider keine Lobby.

Wir sind da, um das zu ändern.

Wir wollen die kommunale Ebene stärken und transparenter gestalten, damit Politik bürgernäher wird.

Unsere Leitmotive sind Mitgefühl, Gleichberechtigung, Solidarität und Nachhaltigkeit.

Stimmen für die **Tierschutzpartei** sind das deutlichste Signal an Politik und Wirtschaft, dass sich der Wert des Lebens nicht in Geld umrechnen lässt.

Wir stehen für eine Landwirtschaft ohne Tierleid und unnötigen Einsatz von Pestiziden, für gesunde Parkanlagen und Grünflächen voller Artenvielfalt. Gerade auch im städtischen Raum brauchen wir unversiegelte Flächen und Grünanlagen.

Nur eine gesunde, nachhaltige und rücksichtsvolle Wirtschaft kann verhindern, dass wir später unseren Kindern und Enkeln erklären müssen, warum wir heute nicht die richtigen Weichen für unsere Zukunft gestellt haben.

Deshalb treten wir bei der Bürgerschafts- und Kreistagswahl für **Mensch, Umwelt und Tiere** gleichermaßen mit folgenden Zielen an:

UNSER VORPOMMERN-GREIFSWALD



SOZIAL GERECHT

1. Wohnraum schaffen (Neubau und Sozialwohnungen)
2. Schulen, Sportanlagen und Kindergärten sanieren und ausstatten, Berufsschulen erhalten
3. Betreuungsverhältnis in Kitas verbessern
4. Tagesmütter gleichstellen
5. das Ehrenamt weiter stärken
6. weitere Jugendparlamente einrichten
7. mehr finanzielle Förderung von Jugendarbeit, Kultur- und Bildungsprojekten
8. Bürgerhaushalte ausweiten, kommunale Gremien transparenter machen
9. ÖPNV ausbauen, kostenlos machen und Rufbusse einrichten
10. besseres Radwegenetz
11. Breitbandinternet und Freifunk ausbauen
12. Förderung Bibliotheken und Volkshochschulen
13. Kultur- und Sozialpass ausweiten
14. Senioren-Studenten-WGs einrichten
15. Stadt des Fairen Handels werden



NACHHALTIG

1. Blühstreifen für Insekten, um Bienensterben zu stoppen und Artenvielfalt zu erhalten
2. Verbot von Insektiziden /Herbiziden (Glyphosat etc.) auf kommunalen Flächen
3. Energieeinsparungen kommunaler Einrichtungen (bspw. LED-Leuchten)
4. Verwaltung elektronisch/online für Bürgernähe und Papiereinsparung
5. Baumfällungen verhindern, Parks erhalten
6. kostengünstige erneuerbare Energien ausbauen (Divesting und Transition Town)
7. Urban Gardening und Urban Farming fördern
8. Unverpackt-Laden einrichten
9. Naturschutzgebiete ausweiten, Moore erhalten
10. Tourismus und Wirtschaft im Einklang mit der Natur weiter voranbringen
11. mehr Denkmalschutz und Naturdenkmäler
12. Verschuldung der Kommunen reduzieren, nachhaltig haushalten
13. mehr Aufräumaktionen zur Müllbeseitigung



TIERFREUNDLICH

1. Massentierhaltung verhindern, Gemeinden dabei unterstützen
2. Tierheime ausreichend fördern
3. Zirkusse mit Wildtieren unterbinden
4. Tierparks tierfreundlich gestalten
5. Kastration und Betreuung von Streunern finanzieren
6. Abschuss von Tieren (bspw. Biber) verhindern
7. keine Steuern für Hunde aus dem Tierheim und für Inhaber von Hundeführerschein, Hundesteuer senken und Einnahmen für den Tierschutz verwenden

Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Tierschutzpartei
Sekretariat: Sabine Jedzig
Schreibersgrüner Straße 5, 08233 Treuen



www.tierschutzpartei.de/greifswald



greifswald@tierschutzpartei.de



[instagram.com/tierschutzpartei](https://www.instagram.com/tierschutzpartei)



twitter.com/tierschutzpartei



[fb.com/Mensch.Umwelt.Tierschutz.Mecklenburg.Vorpommern](https://www.facebook.com/Mensch.Umwelt.Tierschutz.Mecklenburg.Vorpommern)

Landesvorstand
MV (V.i.S.d.P.):
Marvin M. Medau
Andrea Wolff
Robert Gabel
Anja Hübner
Bertolt Hudak